

Klassenlehrerprinzip - oder doch nicht?

Beitrag von „DFU“ vom 20. April 2025 12:25

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

[...]

Aber laut Sek1-Lehrer muss man es ja direkt richtig machen.

Die Sek-I-Lehrer, die ich gelesen habe, haben das nicht gesagt.

Es geht nicht darum, dass etwas nicht gemacht wird. Sie / Wir haben nur gesagt, dass es ein Problem ist, wenn etwas falsch gemacht wird.

Und [Kris24](#) habe ich so verstanden, dass sie aufgrund der vorhandenen oder eben nicht vorhandenen Fehlvorstellungen ihrer Fünftklässler schon zu oft auf den Mathematiklehrer in der Grundschule schließen konnte. Weil es eben mancherorts deutliche Unterschiede gibt.

Sicher sind oft auch die Gründe, die [Palim](#) genannt hat, Ursache. Insbesondere, wenn es um Einzelfälle und nicht ganze Grundschulklassen geht.

Und natürlich muss jeder Sek-I-Mathelehrer mit Fehlvorstellungen umgehen können. Wenn diese vermeidbar sind, wäre es aber schön, wenn sie nicht entstehen würden.

Ich bin aber jetzt hier raus. Es entwickelt sich zu sehr in ein ~~GS-Kollegen gegen Sek-I/II-Kollegen~~ Gegeneinander von Sekundar- und Primarlehrern und umgekehrt. Und das ist definitiv nicht das, worum es mir geht. Die große Mehrheit der Grundschulkollegen, die ich kenne, leistet in allen Fächern gute Arbeit.